



Kühler Charme in Blau: ein Entwurf von Jaime Hayón für Fritz Hansen (l.). Blasses Blau macht sich gut neben Grün im Garten oder auf dem Balkon (r.).



Fotos: Vitra, Fritz Hansen

Sommerfrische mit Blau des Südens

Es sind die Tonalitäten der Farbe Blau, denen wir jeden Sommer wieder anheimfallen und damit gerne südliches Ambiente auch bei uns zu Hause und in unseren Gärten evozieren.

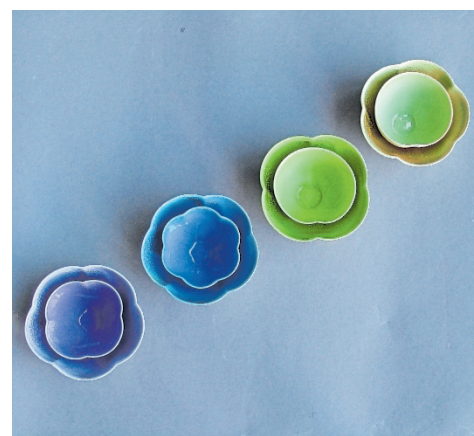
Von Ursula Philadelphy

Innsbruck – Das Blau der Kykladen lässt sich prima mit modernen Elementen paaren, evoziert aber auch eine gewisse Vintage-Allure. Nicht anders ergeht es uns, wenn wir an italienische oder französische Inseln denken, ja sogar die Hebriden sind im Sommer wunderschön. Das blaue Meer, blauer Himmel, blaue Möbel, blaues Geschirr, zarte blaue Vorhänge die sich im Sommerwind sanft bewegen, blau gemusterte Bettwäsche, Tischtücher der Blaufärberei Koo aus dem Burgenland oder ein petrolblauer Pantone Chair – die „limited edition“ dieses Sommers. Bei Vitra hatte man wieder einmal das passende Farbgefühl.

Aber auch bei Fritz Hansen findet man die ganze Bandbreite der Blautöne, von dunklem Petrol bis Blassblau, übrigens gut zusammen kombinierbar. „Penum“ von Jaime Hayón spielt alle Stückerl, wird zerlegt geliefert, ist leicht zusammenbaubar und dank der extrem hohen Rückenlehne ausgesprochen praktisch für Arbeitsgespräche, bei denen man sich etwas abschat-



Variationen in Blau (v. l.): ein Sommer-Gedeck, Tischtuch mit viel Blau, Martina Zwölfers Blütenschalen in zartem Blau mit Grün.



Fotos: Society Limonta, 12er

ten will und technische Features braucht. Alles da, was man so braucht, um mit Laptop, Handy und Co. agieren zu können. Auch Sebastian Herkner hat sich bei seinem Stuhlentwurf „High Gloss“ ein höchst intensives Blitzblau zu eigen gemacht. Erstaunlicherweise ist es genau so ein tiefes Tintenblau à la Yves Klein, das auch im Garten wunderschön mit vegetabilem Grün harmoniert. Ein Aspekt, der sich auch in der Kombination von Blau und Grün beim Einrichten niederschlagen kann oder beim freien Spiel etwa von Geschirrfarben.

In Wohnräumen werden bei

Sofas eher weichere Töne bevorzugt, wie etwa ein dezent Rauchblau für das Sofa „Mariposa“ bei Vitra.

Bestechend schön das „Mingle Sofa“, das Flemming Lassen bereits 1935 als Zweisofa entworfen und bei der „Cabinetmakers“ Autumn Exhibition“ in Kopenhagen vorgestellt hat. Lassen, der sich seine Inspirationen auch auf seinen vielen Reisen quer durch Europa holte, hat mit diesem Sofa den skandinavischen Minimalismus mit einem Touch französischer Eleganz und einer Prise Italianità gepaart. Dem Architekten ging es um ein Sofa, auf dem

zwei Menschen entspannt plaudern konnten. „Die ausladend geschwungenen Armlehnen sollten die Sitzenden umschließen und für eine gewisse Intimität sorgen.“ Bereits 2013 wurde das Sofa reeditiert und von Designliebhabern sofort liebgewonnen – die abgerundeten Konturen und die schlichte Form sprachen ganz eindeutig die Sprache Flemming Lassens. Er hat sich übrigens für ein raffiniertes Dunkelblau, das sehr extravaganter wirkt, entschieden und kombiniert Sofabeine aus Röhreneisen dazu – eine überaus gelungene Farbkombination, die den skan-

dinavischen Üblichkeiten mit hellem Holz und viel Weiß widerspricht.

Blau als Zeichen für Klarheit, Ruhe, Weitblick und Inspiration. Es ist die Farbe der Weite, der Sehnsucht, der Unendlichkeit. Blau wirkt beruhigend und entspannend, weshalb man diese Farbe auch gerne bei Textilien einsetzt. Society Limonta hat einige bezaubernde Beispiele bei Tüchern, Tischdecken sowie Tischsets und Servietten, wobei die Palette von einfärbigsten Varianten bis zu akkurat geometrischen oder mit großer Geste hingeworfenen Mustern reicht. Aber auch

Keramik und Gläser machen sich in den unterschiedlichsten Blauvarianten sehr gut. Bunzlauer Keramik ist wohl das traditionellste Beispiel.

Auch Martina Zwölfer hat bei ihren hauchzarten Blütenschalen einige blaue Varianten. Die Palette reicht da von Mittelblau über Iris und Türkisblau bis Eisblau und lässt sich (siehe oben) gut mit Grün kombinieren. Auch ihre Teekanne, die sie als „eine der größten Herausforderungen für Keramikdesign“ sieht, „gilt es doch hohen ästhetischen Anspruch mit einwandfreier Funktionalität zu verbinden“, gibt es in hellem Blau. Beim Thema Becher besticht dafür ein Exemplar aus weißem Porzellan mit Unterglasurblau: „Menschenschiff. Boatpeople“ mit islamischer Kalligrafie. Übrigens trotz aller Filigranität sowohl für den Geschirrspüler als auch für die Mikrowelle geeignet. Nachdem Martina Zwölfer auch der Unterseite ihrer Schalen und Becher Aufmerksamkeit widmet, gibt es hier schöne Beispiele. Etwa bei dem Objekt „Game of Drones“ mit traditioneller Blau-Weiß-Malerei und einem Fadenkreuz.



Leistbares Wohnen im Innsbrucker Mühlau

Kürzlich wurde der Spatenstich des Wohnprojekts „Weitblick Mühlau“, das von der Espada Bauprojekt realisiert wird, in Innsbruck gefeiert. Bei der Espada Bauprojekt kooperieren die Bauträger OFA Immobilien GmbH von Architekt Karl Fahrner mit der Seidemann Holding GmbH von Karl Seidemann. Gefördertes und leistbares Wohnen stand laut eigenen Angaben im Fokus. Daher wurde das Projekt in einer vierjährigen Zusammenarbeit mit der Stadt Innsbruck entwickelt. Den Spatenstich nahmen vor (v. l.): Markus Zerlauth (OFA), Jürgen Schauer (OFA), Baumeister Elmar Leitner (Bodner Bau), Christian Kirchner (Bodner Bau), Karl Fahrner (OFA Bauprojekt GmbH), Mario Zangerl (Hypo Tirol Bank), Karl Seidemann (OFA Bauprojekt GmbH), Rainer Bode (Baumeister), Christoph Appler (ÖVP) und Architekt Paulo Pita Gros. Die Fertigstellung des Projekts ist im Frühjahr 2021 geplant. Foto: OFA

Seniorengerechtes Wohnen in Mehrfamilienhaus in Seefeld

Seefeld – Mit einem Spatenstich haben kürzlich der Geschäftsführer von Carisma Immobilien, Stephan Krimbacher, die Partner „Architekt Christoph Schwaighofer ZT GmbH“, „Ing. Franz Thurner Bau GmbH & Co KG“, „Alpine Geotechnik GmbH“ und die ÖBA „Baubüro Arch. DI Christoph Neier“ den Startschuss für den Baubeginn eines Wohnprojektes in Seefeld gegeben. Es entsteht ein Mehrfamilienhaus mit 10 Wohnungen. Das Besondere des Projekts: Mit spezieller, seniorengerechter Ausstattung wird komfortables



Spatenstich für ein Projekt mit seniorengerechten Wohnungen. Carisma Immobilien

und sicheres Wohnen für die Generation 50+ geschaffen. Gemeinsam mit den Kunden und den Fachfirmen wurden laut Carisma Immobilien durchdachte Wohnräume mit

bedarfsorientierten Lösungen gestaltet, die durch besondere Details wie Sicherheit und Funktionalität punkten.

Die Fertigstellung ist mit Herbst 2020 geplant. (TT)